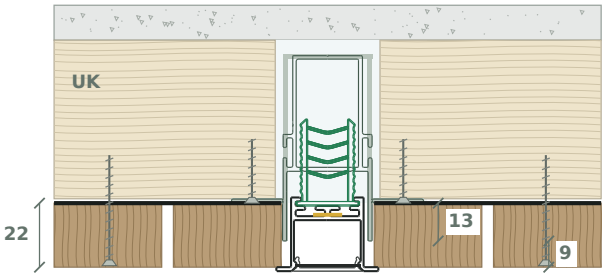
Einbau in die Holzfassade

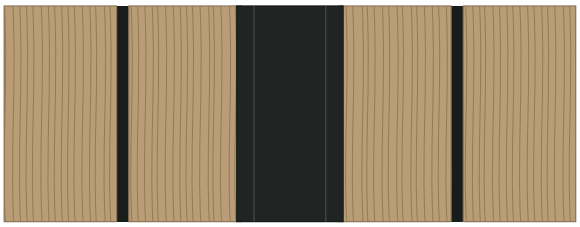
Hinterlüftete Fassade · 22-mm-Rauschalung · drei Ausführungsvarianten

01 Flügel auf UK-Ebene · Holz steht 9 mm vor

Betonwand · schematisch



Außen / Holzsichtfläche



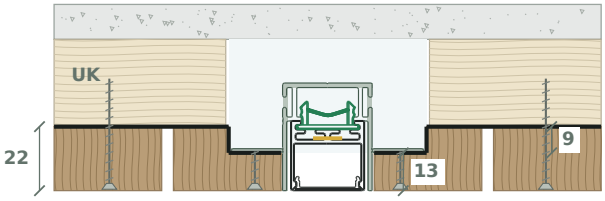
Stehende Schalung · schwarze Schattenfugen

13-mm-Flügelprofil auf Höhe der UK befestigen. Die 22-mm-Schalung steht 9 mm über die Profilvorderkante. Sichtprofil mit Abdeckflügeln und V3-Klammern (30 mm) bis zur Holzsichtfläche einstellen.

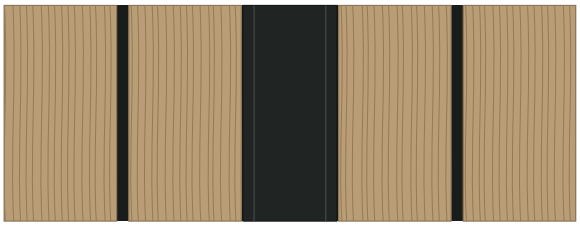
64-mm-Flügelprofil · LL35F · V3

02 Bündiger Einbau · Bretter rückseitig ausnehmen

Betonwand · schematisch



Außen / bündige Vorderkante



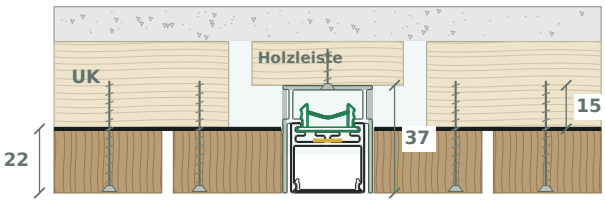
Stehende Schalung · schwarze Schattenfugen

Profilvorderkante bündig zur Holzsichtfläche ausrichten. UK hinter die Flügelebene zurücksetzen. Beide Anschlussbretter am Flügel rückseitig 9 mm ausnehmen: Restdicke 13 mm, außerhalb wieder 22 mm.

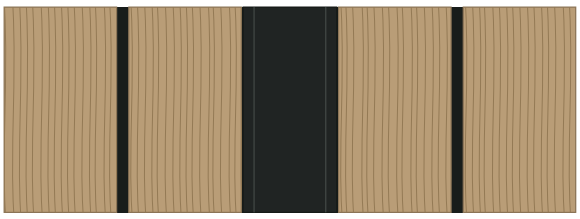
Anschlussbretter am Profilflügel verschrauben.

03 Betoneinbauprofil · separate Holzleiste

Betonwand · schematisch



Außen / bündige Vorderkante



Stehende Schalung · schwarze Schattenfugen

Betoneinbauprofil auf eigener Holzleiste befestigen. Rückseiten von UK und Holzleiste bündig. Auflager für 37 mm Profilhöhe ausrichten; Versatz zur Brettrückseite: 15 mm.

Bretter nur an die UK schrauben; keine Schraubverbindung zum Profil.

UK / Holzleiste · Sichtschalung, stehend · Schwarzes Fassadenvlies · Lüftungsraum

Maße in mm; ohne Maßstab. Wand, UK und Fugenbreiten schematisch; Hinterlüftung objektspezifisch.

Variante 01: 64-mm-Montageprofil dargestellt; Einbauraum für V3 am Muster prüfen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montage und Verarbeitung

Holzfassade · Profilanschlüsse, Hinterlüftung und Bestückung

01 Unterkonstruktion und Montagefolge

Auflager und Holzbewegung

Lichtlinie und fertige Holzsichtfläche festlegen. Profile, Holzleisten und UK tragfähig befestigen. Holzquellen und -schwinden sowie die Befestigung der auf 13 mm ausgefrästen Bretter mit dem Fassadenbau abstimmen.

Vlies und Hinterlüftung

Schwarzes Fassadenvlies zwischen UK und Sichtschalung führen: dunkler Hintergrund der offenen Schattenfugen. Luftweg sowie Zu- und Abluft erhalten; Profil und Holzleiste dürfen ihn nicht absperren. Wandanschluss, Wasserableitung und geschützte Leitungsführung objektspezifisch ausführen.

Lichteinsatz sichern und einsetzen

LED, Sichtprofil, Abdeckung und Endkappen am geeigneten Arbeitsplatz vorfertigen und prüfen. Vier Montageklammern je Meter, mindestens zwei je Teilstück. Variante 1: V3, 30 mm. Haltesitz vor Ort prüfen; Sichtprofil am Anfang, an jedem Stoß und am Ende sichern.

Trafo und Unterputz-Trafoprofil

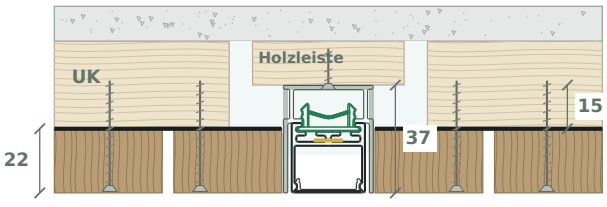
Falls ein Unterputz-Trafoprofil verwendet wird: Trafo max. 18 mm Bauhöhe; .
Ausreißlasche erst nach dem vollständigen Einbau entfernen. Einbauraum, Außenbereichseignung, Wärmeabfuhr und Revision vorab prüfen.

Variante 3: getrennte Befestigungen. Holzleiste und Profil erhalten ihre eigene Befestigung; die Fassadenbretter werden an die UK geschraubt. Die Profilverschraubung darf nicht durch die Bretter geführt werden.

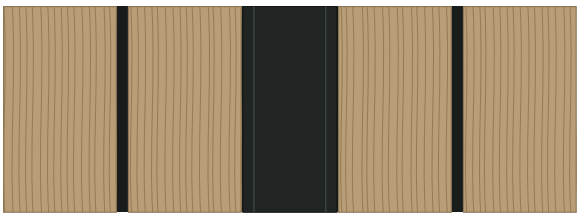
02 Sicherung passend zur Einbauvariante

Variante 1 und 2: Sicherungsset für Profile mit Flügel. Variante 3: Betoneinbau-Set verwenden; die Verbinder sitzen nur im Sichtprofil.

Betonwand · schematisch



Außen / bündige Vorderkante



Stehende Schalung · schwarze Schattenfugen

Betoneinbauprofil auf eigener Holzleiste befestigen. Rückseiten von UK und Holzleiste bündig. Auflager für 37 mm Profilhöhe

Variante 3 · Betoneinbauprofil mit separater Holzleiste und unabhängigen Befestigungen.

Empfehlung: Installationsrohr am Beginn des Trafoprofils einführen, nicht durch die Endkappen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montageklammern V2 und V3 sicher kürzen

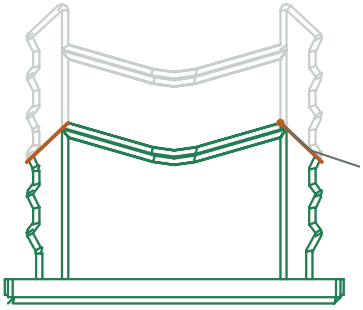
MPW-Korrektur vom 14.11.2026 · Vor dem Kürzen und Einrasten lesen

Montageklammern V2 (20 mm) und V3 (30 mm) dürfen gekürzt werden. Danach müssen beide seitlichen Schenkel wieder schräg nach innen zulaufen und Spitzen wie die Originalspitzen bilden. Stumpfe oder gerade abgeschnittene Schenkelenden führen beim Einrasten zum Bruch der Klammern.

Montageklammern V2 und V3 richtig kürzen

Nach dem Kürzen müssen beide seitlichen Schenkel wieder nach innen spitz zulaufen.
Die Form der Originalspitzen wiederherstellen. Gerade oder stumpfe Enden sind unzulässig.

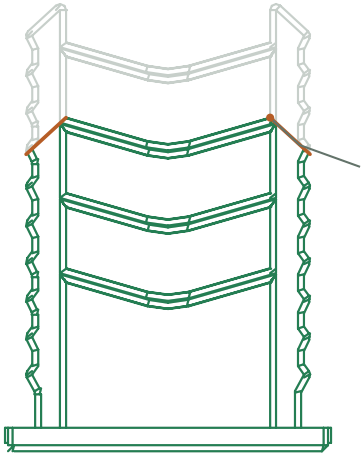
V2 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

V3 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

Wichtig: Gerade oder stumpfe Enden verursachen Bruchgefahr.
Beim Einrasten können die Montageklammern brechen, wenn die seitlichen Spitzen fehlen.

Nach dem Zuschnitt prüfen

Beide Spitzen nach innen geformt · Schnittstellen entgratet · Vollständiger Rastsitz und sicherer Halt

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein festes Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe.

Originalkonturen: MPW-Montagebuch V1.4, Produktzeichnungen V2 / V3. Korrektur gemäß MPW-Hinweis vom 14.11.2026.

Beide Schenkel entsprechend anschrägen, Schnittstellen entgraten und die Spitzenform vor dem Einsetzen kontrollieren. Anschließend vollständigen Rastsitz und sicheren Halt prüfen. Beschädigte Klammern nicht verwenden.

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein pauschales Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe. Diese Korrektur ergänzt alle Montage-, Produkt- und Sicherheitsunterlagen. Sie gilt für die Montageklammern V2/V3, nicht für gleichnamige Abdeckungen.